

Was sind biblische Figuren?



Biblische Figuren sind ca. 30 cm groß und aufgrund ihres Sisalrahtgestells beweglich. Ihre Standfestigkeit in allen Positionen verdanken sie ihren Bleifüßen. Sie können vielfältige Körperhaltungen und Gebärden ausdrücken. Die Figuren lassen sich leicht in eine

andere Gestalt umwandeln, indem die aus Naturstoffen bestehende Kleidung ausgewechselt werden kann.

Wozu biblische Figuren?

Die Figuren ermöglichen einen ungewöhnlichen Zugang zu biblischen Geschichten. Gestellte Szenen erleichtern dem Betrachter die Identifikation mit den Gestalten aus der Bibel und deren Aussagen. Meist werden sie in christlicher Unterweisung eingesetzt, in Kindergarten und Schule, der Kinder- und Familienarbeit, aber auch in der Erwachsenenbildung oder der therapeutischen Praxis. Als Krippenfiguren sind sie ebenfalls sehr beliebt.

Seit wann gibt es biblische Figuren?

Die Vorläufer der biblischen Figuren waren die Weihnachtskrippen, die im Mittelalter ausschließlich in den Klöstern gefertigt wurden. Sie waren lange Zeit nicht für den privaten Gebrauch bestimmt. Nach der Industrialisierung und der damit verbundenen Herstellung besserer Ausgangsmaterialien, begannen die Krippenfiguren auch die häuslichen Wohnzimmer zu erobern. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts wurde an beweglichen Krippenfiguren gearbeitet. Heute werden die biblischen Figuren in Werkkursen unter Anleitung einer erfahrenen Kursleiterin hergestellt.

Werkkurs zur Herstellung von beweglichen biblischen Figuren

am Freitag den **18.09.15**
von 15.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr und
am Samstag den **19.09.15**
von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
in Calmbach , ev. Gemeindehaus
Kleinenztalstraße 8 Nebengebäude

Die Anwesenheit der Teilnehmer/innen am gesamten Kurs ist verbindlich. Die Herstellung einer biblischen Figur ist ein kunsthandwerklicher Prozess, der sehr arbeits- und zeitintensiv ist. Sie haben dadurch an der fertigen Figur jahrelange Freude und sie ist nahezu unverwüstlich. Durch Abwesenheit, auch einer kurzen Zeit, verlieren Sie leicht den Anschluss und gefährden dadurch den Erfolg.

Der Kursverlauf

Im Verlauf des Kurses wird der Umgang mit den Figuren geübt, indem wir sie ‚in Szene setzen‘. Während des Kurses erfahren Sie Interessantes über biblische Stoffe, Farben, Kleidung, Kulisse, Zubehör usw.

In diesem Kurs können Sie 3 Figuren herstellen. Das Baby ist selbstverständlich mit dabei. Das erforderliche Grundmaterial bringt die Kursleiterin mit. Was Sie an eigenem Werk- und Nähzeug selbst mitbringen müssen, steht in der Materialliste auf der Rückseite.

Die Kosten

Die Kursgebühr beträgt 36 € pro Teilnehmer/in. Das Material für eine Figur kostet 20 €, mit Daumen € 22.--. Die Fahrtkosten für die Kursleiterin werden anteilig auf die Teilnehmer/innen verteilt. Die Kursleiterin bringt auf Wunsch diverses Zubehör, Tiere, Stoffe und Tücher mit, die im Kurs zusätzlich erworben werden können.

(Preisangaben ohne Gewähr)

Anmeldung bei:

CVJM Calmbach e.V.
Ulrike Morgeneier
Tel. 07081/7666
oder Marita Waldhauer
Tel. 07081/5835

Eine Information zum Werkkurs

Biblische Figuren gestalten
und mit ihnen erzählen

Kurs
18./19.09.15

Verbindliche Anmeldung zum Werkkurs
für biblische Erzählfiguren

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Bemerkung: _____

Kursleitung

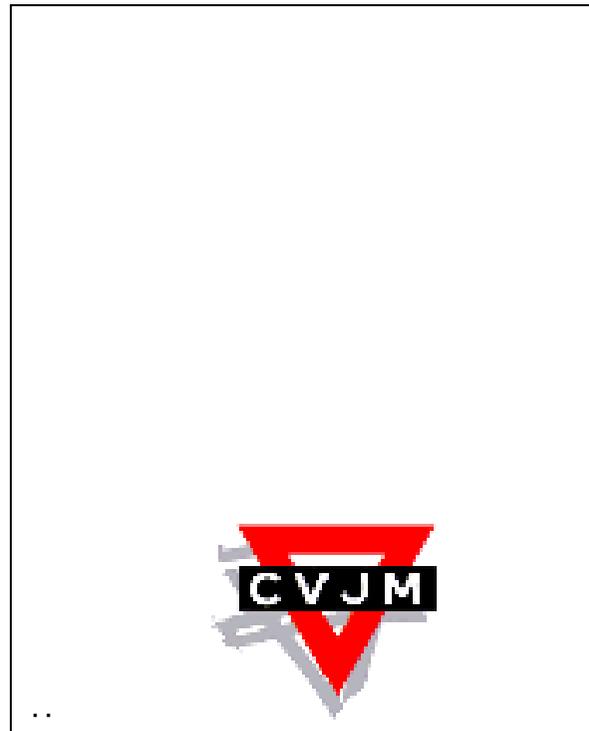
Kursleiterin der Arbeitsgemeinschaft Biblische Figuren e.V.

Asta Heine
Uhlandstrasse 5
71139 Ehningen

Tel.: 07034 - 7337
Fax : 07034 - 653 624

E-Mail: Heine-Ehningen@t-online.de

www.abf-ev.de



Werkzeug- und Materialliste

Bitte bringen Sie zum Werkkurs folgendes mit:

- Schreibzeug (Kuli, Bleistift)
- Kombizange
- Gummihandschuhe
- Scheren (Bastel-, Stoff-, Näh- oder Nagelschere)
- Schleifschwamm grob/mittel körnig (Baumarkt)
- Weißleim (z.B. Ponal 120g Flasche),
- Klebestift z.B. Uhu oder Pritt, (kein Tesa) 10g Stift, nichts flüssiges)
- altes Stück Stoff (Leimlappen)
- zwei alte Unterhemden in Streifen von ca. 2,5 cm Breite quer schneiden (fertig geschnitten zum Kurs mitbringen – kein T-Shirt Stoff)

- billige Watte; eine Packung (Kein Füll- oder Stopfmaterial)
- Stecknadeln mit Kopf (viele)
- Nähzeug (Nähnadeln, Garne), Maßband und Lineal, Nähseide (in Beige- und Brauntönen)
- Ledernadel (falls vorhanden)
- ca. 20 Wäscheklammern

Für die meisten Näharbeiten brauchen wir eine:

- Nähmaschine, Verlängerungskabel; Mehrfachsteckdose
- Lederreste (falls vorhanden) für Schuhe, Beutel, usw.
- Lochzange (falls vorhanden)

Für die Kleider

- besonders geeignet sind Stoffe aus Naturfasern, wie Baumwolle, Leinen, Wildseide oder Gaze.
- gebrauchte Stoffe sind den neuen vorzuziehen. Alte verwaschene Stoffe sind meist weich und fallen leicht, z.B. ausrangierte Hemden oder Blusen.
- bitte achten Sie darauf, dass die Stoffe entweder einfarbig oder gestreift sind; nichts kariertes oder großblumig Bedrucktes

